

Empfehlungen für Lehrveranstaltungskommentare im eKVV

Im eKVV der Universität Bielefeld wird das gesamte Veranstaltungsangebot der Universität öffentlich hinterlegt. Neben der Eintragung von Zeiten, Räumen und Fachzuordnungen sollten über den sogenannten **Veranstaltungskommentar** hilfreiche Informationen zu Inhalt, Ablauf und Organisation der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Durch die Pflege der Lehrveranstaltungskommentare können Studierende sich informieren und dort, wo es modulspezifisch möglich ist, Veranstaltungen in ihren Stundenplan aufnehmen, die sie mit Blick auf die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung ansprechen.

In diesen Empfehlungen erhalten Sie Hinweise dazu, welche Aspekte Sie in Ihrem Lehrveranstaltungskommentar aufgreifen sollten. Grundsätzliche Informationen – auch zur technischen Umsetzung – finden Sie auf den entsprechenden Hilfeseiten im [Campus-Support-Portal](#).

<p>Notwendige (Teilnahme-)Voraussetzungen (siehe FsB), empfohlene Vorkenntnisse :</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommentierung soll den Studierenden ermöglichen, sich ein möglichst konkretes "Bild" von der Veranstaltung zu machen. • Thema, Inhalt(e), Einordnung in den breiteren Kontext
<p>Allgemeine Anforderungen bei Lehrveranstaltungen : In den FsB und Modulhandbüchern finden sich Informationen, ob Studienleistungen/Einzelleistungen/Modul(teil)prüfungen vorgesehen sind, und welche Anforderungen hierfür bestehen.</p>	
<p>Konkretisierung der Anforderungen :</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung von Einzelleistungen/Modul(teil)prüfungen • ggf. Hinweis auf andere Veranstaltungen des Moduls, in denen eine Einzelleistung/Modul(teil)prüfung erbracht werden kann
<p>Inhalt, Kommentar :</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommentierung soll den Studierenden ermöglichen, sich ein möglichst konkretes "Bild" von der Veranstaltung zu machen. • Thema, Inhalt(e), Einordnung in den breiteren Kontext • vorgesehene Arbeitsformen, Lehr- und Lernformen für Präsenzanteile und Selbststudium • Lernziele, Kompetenzen
<p>Literaturangaben :</p>	
<p>Link zu externer Kommentarseite :</p>	<p>Geben Sie hier entweder eine mit 'http://' oder 'https://' beginnende Internetadresse ein oder eine mit 'mailto:' beginnende E-Mailadresse</p>
<p>Sprache der Lehrveranstaltung : <input type="checkbox"/> Die Veranstaltung wird vollständig in englischer Sprache gehalten (Weitere Hinweise).</p>	

Im internen Bereich des eKVV können Sie die Kommentare Ihrer Veranstaltung anpassen

1. Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung

Bereits aus dem Titel Ihrer Veranstaltung sollte hervorgehen, was das Kernthema Ihrer Veranstaltung sein wird. Ergänzend ist zu empfehlen, im Lehrveranstaltungskommentar kurz zu beschreiben, welche **Themenblöcke** behandelt werden. Ebenfalls bietet es sich an, dass **Fachbegriffe** aus dem Veranstaltungstitel umrissen werden, damit Studierende verstehen, was sich hinter dem Veranstaltungstitel inhaltlich verbirgt.

Achten Sie ebenfalls darauf, an welche **Zielgruppe** sich Ihre Veranstaltung vornehmlich richtet bzw. **richten muss**. Häufig sind Veranstaltungen polyvalent (d.h. für verschiedene Module und Studiengänge) geöffnet. Entsprechend ist die Zusammensetzung der Studierendengruppe in solchen polyvalent geöffneten Veranstaltungen sehr heterogen. Es empfiehlt sich in diesem Fall, bereits im Kommentar deutlich zu machen, welche Studierendengruppen Sie adressieren (Bsp. Veranstaltung XY für Studierende des Lehramts G UND HRSGe). Berücksichtigen Sie diesen Aspekt bitte auch in Ihrer

Lehrplanung und ermöglichen Sie explizit inhaltliche Anknüpfungspunkte für verschiedene Zielgruppen, wenn die Fachzuordnungen dies erfordern.

Das [Leitbild für die Lehre](#) unterstreicht die wissenschaftliche und didaktische Qualität der Lehre. Im Sinne der gemeinsamen Verantwortung für diese ist es zielführend die zentralen Aspekte (u.a. Vielfalt der Menschen, Interdisziplinarität, Internationalisierung, Digitalisierung, Forschungs- und Berufsfeldorientierung und individuelle Profilbildung) bei der Planung der eignen Lehre zu bedenken und auf die Verankerung dieser Themen aufmerksam zu machen.

2. Gestaltung der Veranstaltung

Neben der Beschreibung inhaltlicher Schwerpunkte sollte aus dem Kommentar hervorgehen, wie die Veranstaltung *organisiert* ist (z.B. einzelne Termine als Selbstlernphasen, online, ...).

Erfahrungsgemäß sollte gerade bei *Einführungsveranstaltungen* für Erstsemesterstudierende auch deutlich werden, wann die Veranstaltung in welcher Form beginnt.

Überlegen Sie ebenfalls, ob Sie bereits im Kommentar beschreiben können, wie Ihre Veranstaltung *methodisch* gestaltet sein wird: Je konkreter Sie Ihr methodisches Vorgehen beschreiben können, desto eher können Studierende einschätzen, ob diese Arbeitsform zu ihren individuellen Lernstrategien passt.

3. Prüfungs- und Studienleistungen

In der Regel erbringen Studierende in den Veranstaltungen, die sie besuchen, Studien- **oder** Prüfungsleistungen¹. Da die Erbringung der Leistungen ein relevantes Kriterium für den Studienverlauf von Studierenden ist, nehmen Sie bitte im Lehrveranstaltungskommentar auf folgende Punkte Bezug:

- **Studienleistung:** Eine Studienleistung ist i.d.R. eine kleinere Aufgabe zu Übungszwecken, die von Studierenden zwar erbracht, aber nicht bestanden werden muss. Skizzieren Sie bitte im Lehrveranstaltungskommentar **kurz**, in welcher Form die Studienleistung erbracht werden kann (als schriftliche Aufgabe, als Sitzungsgestaltung, ...). **Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie klar zwischen Studienleistungen und der generellen Teilnahme in Form von Studienaktivitäten² an der Veranstaltung durch diverse Lernangebote unterscheiden müssen.**
- **Prüfungsleistung:** Eine Prüfungsleistung ist im Gegensatz zu einer Studienleistung eine Aufgabe in größerem Umfang und muss zumindest bestanden werden. Zu unterscheiden ist zwischen benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie zwischen verschiedenen Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung etc.). Da Veranstaltungen häufig polyvalent geöffnet sind, müssen Sie das **Mindestmaß** an Prüfungsformen ermöglichen, damit alle Studierenden die Möglichkeit haben, eine Modulprüfung zu erbringen³. Beschreiben Sie in Ihrem Kommentar **kurz**, welche Formen der Modulprüfung Sie in Ihrer Veranstaltung ermöglichen, ggf. mit dem Hinweis, für welches Modul welche Prüfungsform gedacht ist.

Es empfiehlt sich, die Studierenden darauf aufmerksam zu machen, sich **selbst zu informieren**, ob und welche Prüfungsformen sie erbringen dürfen.

4. Notwendige (Teilnahme-)Voraussetzungen (siehe FsB), empfohlene Vorkenntnisse

Notwendige Voraussetzungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen, Sie dürfen daher eigenständig keine notwendigen Voraussetzungen definieren. Es ist aber selbstverständlich möglich, empfohlene Vorkenntnisse zu benennen. Diese müssen dann aber als „empfohlen“ erkennbar sein.

¹ In vielen erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Modulen sieht die Modulbeschreibung vor, dass in einer Veranstaltung, in der eine Modulprüfung erbracht wird, **keine** Studienleistung zu erbringen ist. Bitte beachten Sie für Ausnahmen die entsprechenden Modulbeschreibungen.

² Unterschied von Studienleistungen zu Studienaktivitäten: [§9 der Prüfungsrechtlichen Rahmenregelungen](#)

³ Beispiel: Veranstaltung X ist geöffnet für die Module A, B und C. Laut Modulbeschreibung des Moduls A dürfen Studierende nur eine benotete Klausur schreiben. Im Modul B dürfen Studierende eine unbenotete oder benotete Prüfungsleistung erbringen, wobei benotet nur eine Hausarbeit geschrieben werden darf. Das Modul C sieht unbenotete mündliche Prüfungen vor. Das bedeutet, Sie müssten zumindest eine benotete Klausur (für Studierende des Moduls A), eine benotete Hausarbeit (für Studierende des Moduls B) und unbenotete mündliche Leistungen (für Studierende des Moduls C und ggf. des Moduls B) anbieten.

5. Sonstiges

Neben den Angaben zur inhaltlichen und methodischen Ausgestaltung Ihrer Veranstaltung können Sie auch auf weitere Informationen im Lehrveranstaltungskommentar hinweisen. Beispielsweise können Sie vermerken, dass die Veranstaltung vornehmlich in englischer Sprache stattfinden wird. Ebenso können Sie erwähnen, wenn Studierende ein besonderes Maß an Lesebereitschaft mitbringen sollten o.Ä.

6. Prinzip der Sparsamkeit

Bei allen o.g. Aspekten gilt insgesamt für die Lehrveranstaltungskommentare das **Prinzip der Sparsamkeit** insofern, als dass die Kommentare insgesamt nicht zu ausufernd werden sollten. Verfahren Sie hier nach dem Prinzip: So viel wie nötig und so wenig wie möglich.

Über diese Empfehlungen hinaus machen wir gerne auf die umfangreiche [Homepage des Studiendekanats](#) aufmerksam, auf der Informationen zur [Lehrplanung](#), [Platzvergabe](#) und [Raumvergabe](#) zu finden sind. Des Weiteren finden sich auf der Seite für [\(neue\) Lehrende](#) Hinweise zur Organisation/Planung von Lehrveranstaltungen, zu rechtlichen Rahmenbedingungen und eine kleine Video-Reihe.